

Im April geht es los

Weiterer Abschnitt in Friedrichskoog-Spitze erhält schnelles Internet

Friedrichskoog (ate) Lange hat die Breitbandnetz Südermarsch die Werbetrommel gerührt, um genügend Interessenten für einen Anschluss an das Glasfasernetz zu gewinnen, damit sich der Ausbau in Friedrichskoog-Spitze wirtschaftlich rechnet. Jetzt hat das Unternehmen den nächsten Bauabschnitt im Blick.

„Die Anschlussquote ist deutlich nach oben gegangen, nachdem wir angefangen haben zu bauen“, sagt Geschäftsführer Carsten Paustian. Mittlerweile liege sie bei 36,6

Prozent und damit gar nicht mehr weit von den mindestens 40 Prozent entfernt, die für den Gesamtausbau vereinbart sind. Doch so weit schaut Paustian noch nicht voraus. An den Straßen Anwaß, Deichblick, Queller, Große Balje, Großer Steert, Koogstraße, Sandfort und Strandpark in Friedrichskoog-Spitze wird bereits Glasfaser verlegt. Der Geschäftsführer rechnet damit, dass im März die Hausanschlüsse folgen und zu Ostern das schnelle Internet genutzt werden kann. „Wahrscheinlich im April fangen wir dann mit dem nächsten Bereich an der Spitze an“, sag er. „da liegen uns genügend Anmeldungen vor.“ Der

Abschnitt umfasst die Häuser nördlich der dänischen Ferienhaussiedlung bis zur Straße Helmsand und den Norderpiep. Vorausgesetzt, die Finanzierung klappt, ein neuer Kreditantrag wird genehmigt. Das Problem an der Spitze ist nämlich, dass 80 Prozent der Verträge nur den Ferienhaustarif beinhalten, laut Paustian etwa die Hälfte des normalen Tarifs. Um Friedrichskoog-Spitze überhaupt erschließen zu können, war es notwendig, das Glasfaserkabel vom Ort entlang des Süderdeichs bis dorthin zu verlegen.